



# BÜRGER FÜR EITORF

## *BfE* FRAKTION

**BfE** FRAKTION . RATHAUS . MARKT 1 . 53783 . Eitorf

**Bürgermeister**  
**Dr. Rüdiger Storch**  
Rathaus / Markt 1  
53783 Eitorf

**VORSITZENDER:**  
Hans-Dieter Meeser  
Canisiusstr. 30  
53783 Eitorf  
Tel: 02243/5038  
E-Mail: Hans-  
Dieter.Meeser@online.de

Eitorf, den 03.06.2013

Sehr geehrter Dr. Storch,

das Thema Bahnübergang Brückenstraße beschäftigt Gremien und Verwaltung der Gemeinde Eitorf nun seit 20 Jahren. Bezugnehmend auf den Antrag der CDU Fraktion zum Thema „Ersatzlösung zum Bahnübergang Brückenstraße – Bahnüberführung“ möchte die **BfE Fraktion ebenfalls im Sinne des Beschlussvorschlags des APV vom 20.03.2013 eine Kostenschätzung mit möglichen Fördermöglichkeiten für unseren Alternativantrag vom 10.10.2010 beantragen.**

**Der damalige Antrag sah zur Umsetzung folgende Punkte vor:**

- Sperrung des Bahnüberganges für den Kfz-Verkehr
- Bestehender Übergang bleibt für Fußgänger nutzbar
- Verkehrsführung wie folgt: L 333 über die Hochstraße bis Abfahrt Gewerbegebiet
- Das bisherige T-Gebilde zum Gewerbegebiet wird durch einen Wendekreis ersetzt
- Neuanlage einer Trasse über Pletsch Wasem bis Damm/Fahrradweg im Park
- Integration neue Fahrbahntrasse in Dammbereich durch Aufschüttung auf der Parkseite
- Weiterführung bis Brückenstraße
- Bau eines Kreisverkehrs zur Anbindung

Weiterhin sollte die Bahnüberführung mit dem BfE-Vorschlag in folgenden Punkten verglichen werden.

1. Kosten
2. Raumverbrauch
3. Umsetzung des Gedankens der Regionale 2010
4. Ortsbild
5. Verhältnis Aufwand / Nutzen
6. Umsetzung der vorgeschlagenen Trassenführungen (Machbarkeit)

Begründung:

Das alleinige Ziel eines besseren Verkehrsflusses an dieser Stelle, verbunden mit einem enormen Kostenaufwand und einer Veränderung des Ortsbildes an dieser Stelle, halten wir für unzureichend. Der BfE geht es bei der Umsetzung des Antrags auch um die Verwirklichung des Gedankens der Regionale 2010, verbunden mit Bürgerfreundlichkeit, Beruhigung des Ortskerns mit attraktiverem Einkaufszentrum und vernünftiger Anbindung zur Sieg eher um als eine Unterführung. Die durchgeführte Verkehrszählung stellt für uns keine relevante Planungsbasis dar. Hier sind die Bauplanungen der nächsten Jahre sowie die Ziele der Ortskernentwicklung zu berücksichtigen.

Ein zusätzliches Argument für die von uns vorgeschlagene Straßenführung ist die Verlegung von Bauhof und Feuerwehr in den Auel. Durch eine Straße am linken Siegufer würde die Feuerwehranfahrt nach Kelters und Halft, also auf die rechte Siegseite über die Kelterser Brücke schneller und gefahrloser erfolgen als durch eine verstopfte Eitorfer City. Auch der Verkehrsraum der Schulen würde dadurch beruhigt.

Der Antrag vom **10.10.2010** stellt aus Sicht der BfE eine Lösung dar, die unter dem Vorbehalt der Finanzierung und Machbarkeit nicht nur das Verkehrsproblem löst, **sondern auch eine zukunftsweisende und bürgerfreundliche Ortskerngestaltung ermöglicht.**

Auch wenn sich die Mitglieder des APV schon auf eine Vorgehensweise geeinigt haben, sollte bei einem Projekt dieser Größenordnung die Gemeinde alle Möglichkeiten und deren Auswirkungen prüfen, zumal der Antrag auf Kostenprüfung mit Gegenüberstellung nicht mit großen Kosten verbunden ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Dieter Meeser